

Gute Chancen für neue Ausbildung

Am Freiburger Berufsschulzentrum „Julius Weisbach“ sollen künftig auch Produktionstechnologen ausgebildet werden. Das Vorhaben ist im Freistaat Sachsen bislang einmalig.

FREIBERG – Die Chancen, dass am Berufsschulzentrum „Julius Weisbach“ in Freiberg bereits ab diesem Jahr auch Produktionstechnologen ausgebildet werden können, stehen gut. Das hat Schulleiter Frank Wehrmeister eingeschätzt: „Nach meiner Kenntnis sind bereits zehn Lehrverträge abgeschlossen worden.“ Insgesamt seien 16 Bewerber erforderlich, um eine Berufsschulklasse bilden zu können. Die Ausbildung zum Produktionstechnologen dauere drei Jahre und sei auf „Industrie 4.0“ ausgerichtet, erläutert Lehrer Michael Scholz. Bisher gebe es in dieser Richtung in Sachsen nur eine dreieinhalbjährige Ausbildung zum Verfahrenstechnologen, die zum großen Teil in Riesa stattfinde.

Zu den Unternehmen, die Interesse an der neuen Berufsausbildung haben, gehört der Photovoltaik-Produzent Meyer Burger. „Wir stellen dieses Jahr vier angehende Produktionstechnologen ein“, sagt Personalchefin Susan Herzog.

Auch der Landkreis Mittelsachsen rührt die Werbetrommel für das neue Berufsbild. „Wir nutzen unsere Netzwerke mit Betrieben und Berufsberatern, um auf diese Ausbildung aufmerksam zu machen, bestätigt Jörg Höllmüller (CDU), der 2. Beigeordnete. Das BSZ „Julius Weisbach“ ist nach eigenen Angaben die größte berufsbildende Schule in Mittelsachsen mit Schwerpunkt auf gewerblich-technischen und kaufmännischen Ausbildungsberufen. |jan